

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. —
Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren,
Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach
einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.
110 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind., 28 September '33.

Notales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
George Parsons, Mädchen, 26. Sept'ber.
Charles Daniel, Knabe, 16. September.
Wm. Anderson, Knabe, 19. September.
Eduard Orff, Knabe, 21. September.

Heirathen.

Taylor Cleason mit Georgia Harding.
John B. Biffel mit Sarah R. McGlosky.
Andrew J. Jones mit Nancy A. Seely.
James S. Jones mit Edith Alice Quinn.
Webster A. Rickum mit Tillie Brangan.
Emiley Gilton mit Susan Wellender.

Todesfälle.

Willie Mosby, 10 Monate, 27. Sept'ber.
Catharine Keating, 65 Jahre, 26. Sept.

— Typhus, 325 Ost Washington Straße.

— Scharlachfieber, 21 Blackford Straße.

— Diphtheria, 205 Ost Washington Straße.

— Morgen Abend große Eröffnung mit Musik, Tanz und großem Lunch bei E. Linden, 95 Süd West Straße.

— Sarah Sheep wurde auf die Klage der Louise Caldwell hin von Squire Thompson wegen provokative Straft.

— Nieder mit dem Monopol, hoch der Wein! Bei Albert Hiesberger bekommt man für 25 Cents eine Flasche ausgezeichneten Weins. Seine Wirtschaft befindet sich No. 18 Süd Delaware Straße.

— Heute Abend findet im Gebäude der deutsch-englischen Schule die regelmäßige Vierteljahresversammlung des Schulvereins statt.

— Gegen Joseph Davis, einem Schirmmacher, ist ein Verhaftsbefehl ausgestellt, weil er von den Vaterfreunden, die ihm winkten, nichts wissen will. Phoebe Ridgeway ist die Unglückliche.

— Morgen Vormittag ausgezeichnete Turteltuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

— Der Verwaltungsrath der Staatsuniversität hatte gestern im Grand Hotel eine Sitzung, um den Bericht des Baucomittees entgegenzunehmen. Das Comité berichtete, daß die Wiedererrichtung des abgebrannten Gebäudes \$110,000 beanspruchen dürfte. Das Comité wurde beauftragt, in allerhöchster Zeit ausführliche Pläne vorzulegen und einen Architekten zu engagieren.

— Die Mitglieder des 26. Indiana Regiments haben heute Reunion. Heute Vormittag fand im Circuit Court Room eine Versammlung statt, heute Mittag großes Dinner in Foster's Restaurant und heute Abend um 8 1/2 Uhr ist Versammlung in der Halle der Grand Army of the Republic.

— Kaude Mucko's "Best Havana Cigars."

— Aus einer an anderer Stelle befindlichen Anzeige erfahren unsere Leser, daß die Merchants National Bank, deren Lokal sich bisher im Vance Block befunden, temporär nach No. 9 Nord Pennsylvania Straße umzieht. Später wird sie das von der Indiana Banking Co. bis jetzt innegehabte Lokal an der Ecke der Washington und Meridian Straße beziehen.

— Es hat sich herausgestellt, daß der vorgestern im Sherman House verstorbenen W. B. Winfield es nicht versäumt hatte, das Gas abzdrehen, sondern daß sich die Gaslampe in schädlichem Zustande befand, wodurch es ermöglicht war, daß das Gas ausströmen konnte. Wenn sich die Sache wirklich so verhält, so trifft die Gaseigentümer schwere Verantwortung.

— Wirthe, welche eine neue Einrichtung bedürfen, sich neue Eisfrühstücke, Schattentische etc. anschaffen wollen, empfehlen wir die Firma Hubert Reder & Co., No. 211 Ost Washington Straße. Dieselbe befaßt sich hauptsächlich mit der Anfertigung von Einrichtungen für Wirtschaften, und hat sich in dieser Branche bereits einen bedeutenden Ruf verschafft. Sie verfertigt Eisfrühstücke, Schattentische, Eisbecken und andere zu Wirtschaften gehörende Gegenstände, sowohl für Wirtschaften, welche sich eine einfache Ausstattung beschaffen, sowie für solche, welche mit der größten Eleganz und Kostspieligkeit eingerichtet werden sollen. In dieser besonderen Branche gibt es keine Firma, welche es an Leistungsfähigkeit mit der Firma Hubert Reder & Co. aufnehmen kann.

Keine Mutter!

In hiesiger Stadt sollte verstanden, das großartige neue Lager bestehend in Anaben, Schuh- und Kinder-Schuhe zu beschaffen. No. 5 & 7 West Washington Straße. ONE PRICE, The

FAMOUS EAGLE.

Der Mayor und das Monopol.

Eine der wichtigsten Fragen in der kommenden Stadtwahl ist jedenfalls die Monopolfrage und es ist daher notwendig zu wissen, welche Stellung die beiden Mayor-Kandidaten in dieser Frage einnehmen. Der Mayor hat im Falle von Stimmengleichheit im Stadtrath die entscheidende Stimme und es ist somit die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß der nächste Mayor die Straßenbahnfrage zu entscheiden hat.

Wir haben deshalb heute an Herrn Schumacher sowohl, wie an Herrn McMaster folgendes Schreiben ergangen lassen:

Geehrter Herr!

Eine der wichtigsten Fragen, welche das Volk bei der nächsten Stadtwahl zu entscheiden hat, ist die, ob eine Gesellschaft die ausschließliche Kontrolle über unsere Straßen haben, oder ob die gesamte Bevölkerung ihr Eigentumsrecht an den Straßen üben soll. Die durch den nächsten Stadtrath zu entscheidende Frage ist die Monopolfrage.

Wenn Sie zum Mayor der Stadt Indianapolis gewählt werden sollten, dann würden Sie im Falle von Stimmengleichheit die ausschlaggebende Stimme haben. Es ist deshalb von Wichtigkeit für die Bevölkerung der Stadt zu wissen, wie Sie in einem solchen Falle stimmen würden und ob Sie ein Freund oder ein Gegner der Metropolitan- d. h. der neuen Straßenbahn Compagnie sind.

Wir ersuchen Sie um gefällige Beantwortung der Frage mit dem Bemerkten, daß wir die Unterlassung der Beantwortung das in auslegen werden, daß Sie ein Gegner der neuen Compagnie sind. Mit aller Hochachtung.

Die Redaktion der Indiana Tribune.
N. S. Wir erwarten ihre Antwort früh genug, um sie in unserer Samstagsnummer veröffentlichen zu können.

Anstellungsprojekt.

Gestern Abend befanden sich im Bates House 25-30 Fabrikanten aus verschiedenen Theilen des Staates, welche mit den Arrangements unserer Staatsfair im Auftritte sind und die Idee einer jährlichen besonderen Staats-Industrie-Ausstellung besprachen. Der Unzufriedenheit mit dem beschränkten engberzogenen Verfahren des board of agriculture wurde allgemein Ausdruck gegeben. Viele der Aussteller beklagten sich über die mangelhaften Facilitäten, die man ihnen gewährte, daß man sie sogar zwingen, für sich und ihre Angestellten Eintritt zu zahlen, daß eigentlich der Donnerstag der einzige Ausstellungstag sei, und daß die Vortheile des Ausstellens nicht die Kosten werth seien.

Die Anwesenden neigten sich alle der Ansicht zu, daß in Indianapolis jedes Jahr eine von der Staatsfair getrennte Industrieausstellung stattfinden sollte, welche mindestens einen Monat dauern und in einer dem Mittelpunkt der Stadt näher gelegenen Gebäude abgehalten werden sollte. Man sprach die Meinung aus, daß es nicht schwer fallen dürfte für diesen Zweck eine Aktiengesellschaft zu gründen.

Heute Abend findet im Parlor des Bates House wieder eine Versammlung statt und Fabrikanten und Geschäftsleute sind zu derselben eingeladen.

Unterwegs gestorben.

Ein farbiger Namens Boyel Rideo ist gestern Abend um 5 Uhr in Flanner & Common's Ambulance, durch welche er vom Depot nach dem städtischen Hospital gebracht werden sollte, gestorben. Rideo war ein Arbeiter von Charles B. Woodward in Fisher's Station, Minn. Vor zwei Wochen, als er während eines heftigen Sturmes auf dem Felde arbeitete, wurde er von einem Brette das von einem Hause fiel, an den Kopf getroffen, wodurch er einen Schädelbruch erlitt.

Der Mann erhielt ärztliche Hilfe und sein Zustand verbesserte sich nach und nach, so daß der Arzt nichts dagegen hatte, dem Wunsche des Patienten zu willfahren, ihn hierher, seiner Heimath, zu befördern.

Er langte mit dem um 3 1/2 Uhr hier fälligen Zuge von Chicago an, befand sich aber während der ganzen Reise in halb betäubtem Zustande, und war kaum in der Ambulance, als er starb. Der Mann war ein Dreifacher und verheirathet. Seine Frau dient bei der No. 519 Nord Alabama Straße wohnenden Familie des Herrn H. R. Goe.

Aromatische Käse.

Isle of Pines, Nueva Gerona. — Aus einem Schreiben des Senor Enrique J. Sala an Senor D. Joaquin R. Japas hierüber, wird folgender Auszug veröffentlicht: Ich bin vom Rheumatismus, an welchem ich lange gelitten, völlig geheilt, und danke nicht nur, sondern fühle mich auch Ihnen zu Dank verpflichtet, weil Sie mit St. Jakob's Balsam, das mich mit einigen Einreibungen heilte.

— Morgen Vormittag ausgezeichnete Turteltuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.
Köpper & Waterman,
(Nachfolger von Kohl & Köpper.)
Engroshändler in Whiskies & Weinen,
No. 33 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros-Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschaft und Gunstbegünstigung auf uns zu übertragen unter Zusageung reger und freundlicher Bedienung.

Umzug!

— Die —

Merchant's National Bank
wird am 1. Oktober temporär nach
No. 9 N. PENNSYLVANIA Str.
(Old Fellows Halle) umziehen.

Die Merchant's National Bank hat das Lokal Süd West Ecke Washington und Meridian Straße gemietet, und wird in einigen Tagen daselbst einziehen.

Stiefel und Schuhe.

Handelt in Eurem Interesse

und kauft Eure Waaren da, wo Ihr gut und billig kauft. Der

CAPITAL SHOE STORE,
No. 18 Ost Washington Straße,
offert bessere Waaren zu billigeren Preisen als irgend ein anderes Haus in der Stadt.
Auch findet man daselbst die größte Auswahl.

Man spreche vor und überzeuge sich selbst davon, daß wir halten, was wir versprechen.

W. A. COX, Geschäftsführer.

Mayor's Court.

George Phillips, James Rowns, Mary Mullen und James Fitzgerald sind angeklagt, den Taschendiebstahl mit Erfolg betrieben zu haben; werden am Dienstag in's Gebe genommen werden.

Lewis Walter hat sich einfließen für den Winter vorgelesen und einen Rod geliehen; er wurde der Grand Jury überwiesen.

Thomas Watson wurde wegen Verkaufes geistiger Getränke nach 11 Uhr Nachts bestraft.

Robert McWay und John G. Bumbus wurden wegen Waffentragens bestraft. James Hedron und Albert Finner wurden wegen Kleindiebstahls der Grand Jury überwiesen.

John D. Kurz wurde wegen willkürlicher Schädigung fremden Eigentums bestraft.

Henry A. Jones war angeklagt die Bezahlung als Passagier einer Straßenkarre verweigert zu haben, wurde aber glänzend freigesprochen.

Es stellte sich heraus, daß die betreffende Kar so voll von Passagieren war, daß Jones es nicht fertig brachte, sich bis an die Vorvorgänge.

Das sagte er auch dem betreffenden Manne, Christ Biel, der temporär als Condukteur der Kar fungierte.

Dieser aber warf Jones zum Wagen hinaus und schlug auf ihn.

Der Polizist Meel befand sich ebenfalls in den betreffenden Kar und beging die Geldentzehr dreimal auf den davonlaufenden Jones zu schießen, glücklicherweise ohne zu treffen.

Serichtet und schuldig befunden.

In 1879 wurden von den Bundesbehörden in Cleveland, Ohio, Leute wegen Fälschung der Handelsmarken der Hamburger Medizinen Dr. Aug. König's verhaftet, eingeliefert, und mit schwerer Geldbuße belegt. Die Medizinen sind die weltberühmten Hamburger Tropfen, ein zuverlässiges Heilmittel gegen Leber- und Bluterkrankheiten und der Hamburger Brustthee, die große Arznei gegen Schuppen und Husten und ähnliche Beschwerden.

Wanderer.

John Feldbusch, Framehaus, Beauty Str., zwischen Buchanan und McCarty Straße; \$800.
James F. Carter, Framehaus, Ecke 14. Str. und Lincoln Ave.; \$4000.

Feuer.

Heute Vormittag um 9 Uhr brach in der Leimsfabrik, (Glue Works) an der 7. Straße nahe dem Canal, Feuer aus.

Die Fabrik brannte fast ganz nieder, so daß ein Schaden von ungefähr \$11,000 entstand. Die Versicherungssumme (Franklin Co.), beläuft sich auf bloß \$10,000.

Die Eigentümer der Fabrik sind E. B. Puget & Co. Ueber die Entstehung des Feuers ist nichts bekannt.

Der Arbeiter Al Smoot, welcher beim Löschen mithalf, wurde durch den dichten Rauch beinahe erstickt.

Bei dem Versuch, fortzulaufen, gerieth er aber mit dem Kopfe in ein Rad und erlitt eine Verletzung, die ihn sofort bewußtlos machte.

Im Criminalgericht verurteilte Richter Norton das Geschw. Minnie C. Franklin nach der Verbesserungsanstalt zu schicken. Er gewann die Ansicht, daß das Mädchen von seinen Eltern mißhandelt worden sei und rief ihr, anderwärts Unterkommen zu suchen.

Unter den Wagonbunden, die heute im Polizeigericht abgeurteilt wurden, befand sich auch ein Büschchen, das kaum acht Jahre zählte. Der kleine Dreifährhock sagte, daß er von Evansville gekommen sei, um die State Fair zu besuchen. Die Frage, ob er Geld bei sich habe, verneinte er, er sagte, daß er sich in einen Frachtwagen verpackt hatte, und auf ähnliche Weise auch ein Retourbillet zu ersparen suchte. Der Mayor sagte dem Kleinen, daß er sofort dahin gehen solle, wo er hergekommen, und damit wurde der Kleine verabschiedet.

Zu den besten Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaften des Westens gehört und bindet die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die "North Western National" von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London," Vermögen \$1,000,000 und die "Hanover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Hermann E. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

Tapeten.

Vorbänge.

Tapeten!
Gardinen!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

Decktische.

Waschmaschinen.

Jeder sagt so!

Der schönste Store und die besten Kleider in der Stadt.

Große Menschenmassen kommen, um unsere Waaren zu kaufen.

Wir machen unsere Kleider selbst und garantiren jedes Stück.

Das einzige Haus, das jeden Artikel garantirt und das Geld zurückgibt, wenn derselbe nicht zufriedenstellend ist.

Der beste \$10 Anzug in der Welt!

Model
CLOTHING COMP.,

43 und 45 Ost Washington Str.

18 und 20 Süd Pennsylvania Str.

Man sehe unser Elevated Railway Cash System. Das einzige in der Stadt.

— Hier wird Deutsch gesprochen.

August Coldewey,
Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,
Anderson & Nelson Co., "Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.
No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.
George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

BUNTE & CARROLL,

— Groß-Händler in —

Whiskies, Liqueurs und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommon, Dr. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

— Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne sie zu gebrauchen.

Aufgepaßt!

Leppiche und Tapeten.

Unser großes Lager ist nun vollständig und kann nun zu jeder Zeit beschickt werden. Seht die folgenden Preise:

Englisch Bobb Brussels..... 65 Cents.
Englisch Brussels..... 45 Cents.
Gemp Carpet..... 12 1/2 Cents.
2-Plz Ingrain..... 17 Cents.
Feiner Rag Carpet..... 25 Cents.

H. MARTENS, No. 40 Süd Meridian Straße.